

Leipzig, 14. März 1990

A b s c h l u ß b e r i c h t

des Regierungsbeauftragten im Bezirk Leipzig zum Stand der
Auflösung des ANS

Die Auflösung der Kreisdienststellen und des Bezirksamtes erfolgte entsprechend der Aufträge des Vorsitzenden des Ministerrates und der Beschlüsse des Ministerrates seit Dezember 1989 in Sicherheitspartnerschaft mit dem Bürgerkomitee ANS (Runde Ecke), der BDVP und dem Militärstaatsanwalt.

Im Januar 1990 wurde in einer Sonderberatung des Runden Tisches über Struktur, Arbeitsweise und Praktiken der Tätigkeit des MiS/ANS im Bezirk berichtet. Durch das Bürgerkomitee wird in enger Zusammenarbeit mit dem Militärstaatsanwalt an der Aufdeckung ungesetzlicher Praktiken und deren personifizierten Verantwortung gearbeitet. In vielen Bürgerforen, Sendungen im Leipziger Rundfunk und anderen Formen der Öffentlichkeitsarbeit hat das Bürgerkomitee gemeinsam mit dem Beauftragten des Chefs der BDVP über die Arbeit zur Auflösung berichtet und damit im Zusammenhang stehende Fragen aus der Bevölkerung beantwortet. Damit wurde eine intensive Arbeit zum Abbau des Mißtrauens der Bürger über weitere Arbeitsmöglichkeiten des ANS geleistet.

Mit Stand vom 15.03.1990 wurden

- von 2382 Mitarbeiter 2288 entlassen
 - 57 Mitarbeiter werden bis 31.03.1990 entlassen
 - 27 Mütter im Babyjahr bzw. Schwangere und
 - 16 langfristig Kranke werden a. 01.04.1990
- durch das "Komitee zur weiteren Auflösung" zur Abwicklung der sozialen Absicherung entsprechend der geltenden Rechtsvorschriften übernommen.
Bei Einstellungen in die BDVP erfolgte vorher eine Bestätigung durch eine vom Runden Tisch eingesetzte Kaderkommission.
- von 530 Kraftfahrzeugen 501 an den Maschinenbauhandel bzw. andere vom Runden Tisch bestätigte Rechtsträger übergeben.
- die 43 offiziell durch das ANS genutzten Objekte an den Rat der Stadt Leipzig bzw. an Räte der Kreise zur Nutzung übergeben. Durch die Räte wurden noch nicht für alle Objekte Nutzungskonzeptionen vorgelegt. Sie müssen die Grundlage für den vorzubereitenden Rechtsträgerwechsel sein.
- 524 konspirative Objekte durch das Bürgerkomitee festgestellt. Gemeinsam mit der BDVP wurden davon für 341 die Rechtsträgerverhältnisse und die Ausstattung ermittelt.
Sie wurden an die Räte zur Vergabe übergeben. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

Die Übergabe der Nachrichtenmittel an die BDVP, die NVA und die Deutsche Post ist weitgehend abgeschlossen. Die Abhöranlage wurde, nachdem durch Experten keine sinnvolle Verwendung von einzelnen Teilen vorgeschlagen werden konnte, als Elektronikschrott beim VEB MAB - Berlin vernichtet.

Die Akten und anderes Schriftgut wurde in drei Kategorien eingestuft.

- Kategorie 1 - Quellenakten
2 - übrige Akten mit inhaltlichen Aussagen
3 - vorvernichtete Akten bzw. ohne inhaltliche Aussagen und Formulare (zur Vernichtung vorgesehen)

Eine vom Bürgerkomitee eingesetzte Aktensichtungskommission führt im Auftrag des Militärstaatsanwaltes eine Grobsichtung in der Kategorie 2 durch und bereitet die Aktenarchivierung vor. Die Umlagerung der Kategorien 1 und 2 aus den Räumen der ehemaligen BV muß nach der Messe fortgesetzt werden, damit der Polizeischutz für diese Objekte vollständig aufgehoben werden kann. Die Einlagerung in die dafür vorgesehenen Objekte ist in Sicherheitspartnerschaft BDVP und Bürgerkomitee unter Beachtung der Verantwortung der BDVP für die Sicherung der Akten zu gewährleisten.

Die Arbeitsfähigkeit des Arbeitsstabes im Bezirk wurde hergestellt. Durch die Delegation von zwei Mitgliedern des Bürgerkomitees zur Leitung des Arbeitsstabes ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgerkomitee gesichert. Zur Unterstützung des Arbeitsstabes sollte die Koordinierungsgruppe in der Zusammensetzung

Leiter des Arbeitsstabes
2 Mitglieder Bürgerkomitee
Probst Hanisch
Beauftragter BDVP
Militärstaatsanwalt

bis auf weiteres weiterarbeiten.

Als Partner für den Arbeitsstab im Rat des Bezirkes wurde durch Ratsvorsitzenden Herr Uhde benannt.

Schwerpunkte der nächsten Tätigkeit des Arbeitsstabes sollten folgende Aufgaben sein:

- Erfassung und revidierungssicherer Nachweis des Vermögens des bezirksamtes und der Kreisämter
- Abschluß der Räumung aller ehemaligen Objekte und Durchführung der Rechtsträgerwechsel
- Sichere Zwischen- bzw. Endlagerung der Akten nach den Kategorien
- Beratung ehemaliger Mitarbeiter bei sozialen Problemen

Zur Kenntnis genommen.

Probst Hanisch
Patrolsky
Keele

Probst Hanisch
Stöcker
M. Olle
Glück
Probst

Probst Hanisch
Stöcker
M. Olle
Glück
Probst